



Am 30. April 2025 unterzeichneten die Vereinigten Staaten und die Ukraine ein umfassendes Wirtschaftsabkommen, das den USA privilegierten Zugang zu den reichen Vorkommen seltener Erden und anderer kritischer Mineralien in der Ukraine gewährt. Dieses Abkommen, das nach monatelangen, teils angespannten Verhandlungen zustande kam, zielt darauf ab, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu vertiefen und die langfristige Unterstützung der USA für die Ukraine zu festigen.

Die Eckpunkte des Abkommens

Kernstück des Vertrags ist die Gründung des „United States-Ukraine Reconstruction Investment Fund“, eines gemeinsamen Investitionsfonds, der zu gleichen Teilen von beiden Ländern finanziert wird. Die Einnahmen aus neuen Lizenzen für die Förderung von Mineralien, Öl und Gas fließen in diesen Fonds. Ukraine behält dabei die volle Kontrolle über ihre Ressourcen, und bestehende Projekte sowie staatliche Unternehmen sind von der Vereinbarung ausgenommen.

Ein bedeutender Aspekt des Abkommens ist, dass die USA auf die Rückzahlung früherer Militärhilfen verzichten. Stattdessen werden zukünftige amerikanische Militärhilfen als Beiträge zum Fonds gewertet, was der Ukraine finanzielle Flexibilität verschafft und die bilateralen Beziehungen stärkt.

Strategische Bedeutung für beide Seiten

Für die USA bietet das Abkommen strategischen Zugang zu kritischen Mineralien wie Lithium, Titan und Uran, die für moderne Technologien und Verteidigungssysteme unerlässlich sind. Angesichts der dominierenden Position Chinas im Bereich der seltenen Erden ist die Diversifizierung der Lieferketten ein zentrales Anliegen der US-Industrie und - Sicherheitspolitik.

Für die Ukraine bedeutet das Abkommen nicht nur wirtschaftliche Unterstützung, sondern auch ein implizites Sicherheitsversprechen. Die tiefergehende wirtschaftliche Verflechtung mit den USA könnte als Abschreckung gegenüber weiteren Aggressionen dienen und die Position der Ukraine in internationalen Verhandlungen stärken.

Reaktionen und Ausblick

Ukrainische Regierungsvertreter lobten das Abkommen als ausgewogen und vorteilhaft.



Rohstoffe für den Wiederaufbau: Das neue Wirtschaftsabkommen zwischen den USA und der Ukraine

Premierminister Denys Schmyhal bezeichnete es als „gut, gleichberechtigt und nützlich“. US-Finanzminister Scott Bessent betonte die historische Bedeutung der Vereinbarung für den Frieden und Wohlstand in der Ukraine.

Dennoch gibt es kritische Stimmen, die befürchten, dass die wirtschaftliche Abhängigkeit von den USA die Souveränität der Ukraine beeinträchtigen könnte. Zudem bleibt abzuwarten, wie sich das Abkommen auf die Beziehungen der Ukraine zur Europäischen Union auswirken wird, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte EU-Mitgliedschaft.

Das unterzeichnete Abkommen zwischen den USA und der Ukraine markiert einen bedeutenden Schritt in der wirtschaftlichen und strategischen Partnerschaft beider Länder. Während es der Ukraine dringend benötigte Unterstützung für den Wiederaufbau bietet, sichern sich die USA Zugang zu wichtigen Ressourcen. Die langfristigen Auswirkungen dieses Deals werden maßgeblich davon abhängen, wie beide Seiten die Vereinbarung umsetzen und welche geopolitischen Entwicklungen folgen.

Autor: P. Tiko